Liebe 6b,

ich hoffe, ihr seid gesund und habt die Zeit genutzt, um fleißig an euren Bio-Aufgaben (Teil 1 und 2) zu arbeiten. Der dritte Teil wurde heute für euch online gestellt.
Bitte lest die nachfolgenden Tipps aufmerksam und vergleicht und vervollständigt eure bisherigen Lösungen sorgfältig. Einige Lösungen stelle ich nicht bereit, da sie eventuell für eine Benotung genutzt werden können.

Bis bald,
eure Frau Voigt ☺

Teil 1

Aufgabe	✓
Du hast den Bau des Regenwurms vollständig im Hefter skizziert und beschriftet.	
Die Teile des Regenwurms sind farbig markiert.	
Du hast einen vollständigen Steckbrief nach Wahl erstellt (Blutegel oder Sandpierwurm)	

Lösungen Teil 1

Fortpflanzung und Lebensweise der Regenwürmer:

- sind Zwitter (besitzen männliche und weibliche Geschlechtsorgane)
- Atmung erfolgt durch Haut
- Regenwürmer benötigen feuchte Umgebung, sonst trocknet Haut aus
- ernähren sich von Pflanzen- und Tierresten
- durchlüften und lockern den Boden, steigern die Bodenfruchtbarkeit

Aufgabe 7

- Wasser strömt in die Gänge und es droht Erstickungsgefahr für die Regenwürmer

Aufgabe 8

- bei Bodenfrost hält sich der Regenwurm tief im Boden auf, um einer Gefahr des Erfrierens zu entgehen

Aufgabe 9

Pflanzenreste → Regenwurm → Igel → Raubvogel

Teil 2

Aufgabe	✓
Du hast die Einteilung der Insekten (S. 96) vollständig in den Hefter übernommen. (Beispiele!!!)	
Das Tafelbild „Staatenbildende Insekten“ wurde übernommen und vervollständigt.	

Lösungen Teil 2

Aufgabe 3

- Nestbau an trockenen, sonnigen Stellen des Waldes
- bilden einen Insektenstaat
- verbreiten Pflanzensamen und vernichten zahlreiche Schädlinge (schadhafte Insekten) → Nutzen!

Aufgabe 4

- Gemeinsamkeiten:
  Zusammenleben im Insektenstaat, Arbeitsteilung unter der Bevölkerung
- Unterschiede:
  Biene: Pollensammlerin, Waldameise: Schädlingsvernichtung

Aufgabe 6

- strikte Rollenverteilung
- Verminderung der Gefahr, da erhöhte Wachsamkeit
- gemeinsame Nahrungsbeschaffung → schnelleres Finden einer Nahrungsquelle
- gemeinsame Verteidigung